# Versorgung für 2000 Patienten gesichert: Das erste Virnmed-MVZ öffnet

*Von Larissa Hamann und Lina Crüwell*

**Mit Video: Knapp zwei Jahre ist die Gründung nun her, am Montag ist es soweit: Das erste MVZ der „VirnMed“ geht an den Start. Was die Praxis alles zu bieten hat.**

Der Vorstandsvorsitzender der VirnMed, Tobias Schneider, Prokurist Josef Bühler und Hausarzt Dr. med. Karl Feile freuen sich, wenn das erste MVZ am Montag endlich öffnet. FOTO: LARISSA HAMANN

ELLWANGEN – Der Startschuss des ersten medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) der VirnMed eG steht kurz bevor: Am Montag, 2. Dezember, wird die ärztliche Leiterin Kathrin Müller gemeinsam mit dem Ellwanger Hausarzt Karl Feile sowie seinem Schwabsberger Kollegen Georg-Anton Bieber in die frisch renovierten Räume an der Reinhardtstraße 17/1 einziehen.

Die Vorfreude auf die Eröffnung des Ellwanger MVZ ist bei den Projektverantwortlichen deutlich spürbar. „Wir waren die vergangenen Monate seit der Gründung sehr mit den Vorbereitungen und dem Aufbau eines solchen MVZ beschäftigt, jetzt können wir mit der Bevölkerung die ersten positiven Resultate teilen“, erklärt Josef Bühler, Prokurist der Genossenschaft.

Gerade noch zur rechten Zeit, denn die hausärztliche Versorgung im Virngrund kann durchaus als gefährdet bezeichnet werden. Für eine flächendeckende Versorgung fehlen mehr als neun Hausärzte, mehr als die Hälfte aller niedergelassenen Hausärzte ist bereits über 60 Jahre alt.

Die VirnMed nimmt sich diesem Problem an, denn aus der Genossenschaft heraus sollen sich regionale medizinische Versorgungszentren (MVZ) bilden, die die bisherige, in Selbstständigkeiten organisierte Praxislandschaft ersetzen könnten.

Den Vorteil, den das Landratsamt Ostalbkreis als federführende Behörde in diesem Konzept sieht: Durch die Unterstützung der zentralen Genossenschaft sollen die dort angestellten Ärzte bürokratisch entlastet werden, um sich wieder mehr auf die Medizin selbst konzentrieren zu können.

Das Konzept Virnmed wirbt dahingehend mit flexiblen Anstellungsmodellen, Teamarbeit, Aussicht auf Teilzeit und einer ausgewogeneren Work-Life-Balance als in einem konventionellen Praxisbetrieb.

Das gilt auch für die beiden Hausärzte Karl Feile und Georg-Anton Bieber, die aus Altersgründen in den kommenden Monaten ihre Praxen aufgegeben hätten. Das MVZ bietet ihnen jedoch die Möglichkeit, ihre rund 2000 Patienten noch eine Weile weiter zu betreuen. Die gute Nachricht für alle Rainauer: Die Schwabsberger Praxis von Georg Bieber bleibt als Zweigstelle des MVZ erhalten.

Unterstützt werden Bieber und Feile von der Ärztin Kathrin Müller, die die Leitung des MVZ übernehmen wird. Auch aus ihrer Sicht hat der Zusammenschluss mehrerer niedergelassener Ärzte in einem Versorgungszentrum einige Vorteile. „Abwesenheiten durch Urlaub, Ausfälle oder Hausbesuche können in einem MVZ viel besser auf mehreren Schultern verteilt werden“, nennt Müller als Beispiel.

Sogar neue Patienten kann das Ärztetrio nun wieder aufnehmen. Allerdings werden dabei Menschen, die bisher keinen Hausarzt hatten, bevorzugt. „Wir möchten mit dem neuen MVZ auf keinen Fall einen Wechseltourismus auslösen“, betont Müller in diesem Zusammenhang.

Der Vorstandsvorsitzende der VirnMed, Tobias Schneider, freut sich, dass Karl Feile und Georg Bieber sich dafür entschieden haben, ihre langjährige Erfahrung in das Projekt einfließen zu lassen und so die Arbeit der VirnMed voranzubringen. Schneider hofft, dass diesem Beispiel möglicherweise auch noch weitere, kurz vor der Rente stehende Ärzte folgen. „Man muss das, was man hat, erst einmal sichern. Und je besser das MVZ dann läuft, desto schneller können wir auch weitere Zweigstellen im Virngrund eröffnen“, sagt er dazu. Ebenso für junge Ärzte könnte das genossenschaftliche Konzept attraktiv sein.

Diese könnte von der Expertise der älteren Kollegen profitieren und sich so sukzessive weiterbilden. „Das MVZ vergrößert also zum einen Kapazitäten zur Aus- und Weiterbildung junger Ärzte, zum anderen haben die älteren Kollegen damit die Chance, für den Weiterbetrieb ihrer eigenen Praxen Nachwuchs heranzuziehen“, führt Müller aus. Von diesem Konzept ist auch Hausarzt Karl Feile überzeugt: „Wenn wir hier die Basis für eine Erfolgsstruktur legen, könnte das für den einen oder anderen Arzt sicherlich ein Anreiz sein, sich uns anzuschließen.“

Das Ellwanger MVZ hat montags und mittwochs von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Dienstag und Donnerstag öffnet das MVZ jeweils von 8 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr. Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 07961/569540 oder per Mail an kontakt-mvz@virnmedellwangen.de möglich.

Wer sich als Mediziner für eine Teilhabe an dem Konzept interessiert, kann sich an die eigens dafür eingerichtete Servicestelle unter medi-servicestelle@ostalbkreis.de wenden.